

Bündnis für Familie Erlangen-Hoechst

# Bewegt zur Schule – Na sicher!

Auswertung Elternbefragung Grundschule Bubenreuth 2018



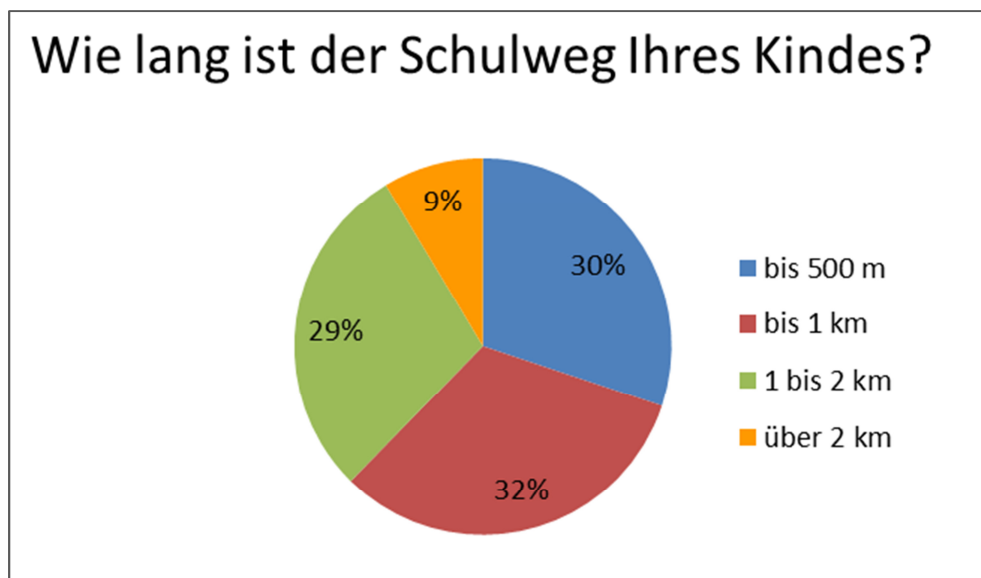
## Zur Befragung

In der Grundschule Bubenreuth wurden 178 Eltern/-paare von 202 Schülerinnen und Schülern online befragt. Für jedes Kind sollte ein eigener Bogen ausgefüllt werden. Ausgehend von der Grundgesamtheit der Kinder beträgt der Rücklauf mit 94 Fragebögen 46,5%.

## Auswertung der Items

### Länge des Schulwegs (93 Antworten)

Ca. 2/3 der Befragten geben an, dass der Schulweg bis zu einem Kilometer beträgt (30% bis 500 m, 32% bis 1 km). Nur 9% haben einen Schulweg der länger als 2 km ist.



**Sicherheit des Schulwegs (90 Antworten)**

Die meisten Eltern (80%) geben an, dass der Schulweg ihrer Kinder sicher ist. 20% stimmen dem jedoch nicht zu nicht zu.

**Gemeinsam oder einsam (94 Antworten)**

19% der Kinder gehen meistens alleine oder nur manchmal mit anderen gemeinsam auf dem Schulweg.

Der Großteil (81%) jedoch, legt den Schulweg oft (24%) bzw. so gut wie immer (57%) mit anderen gemeinsam zurück.



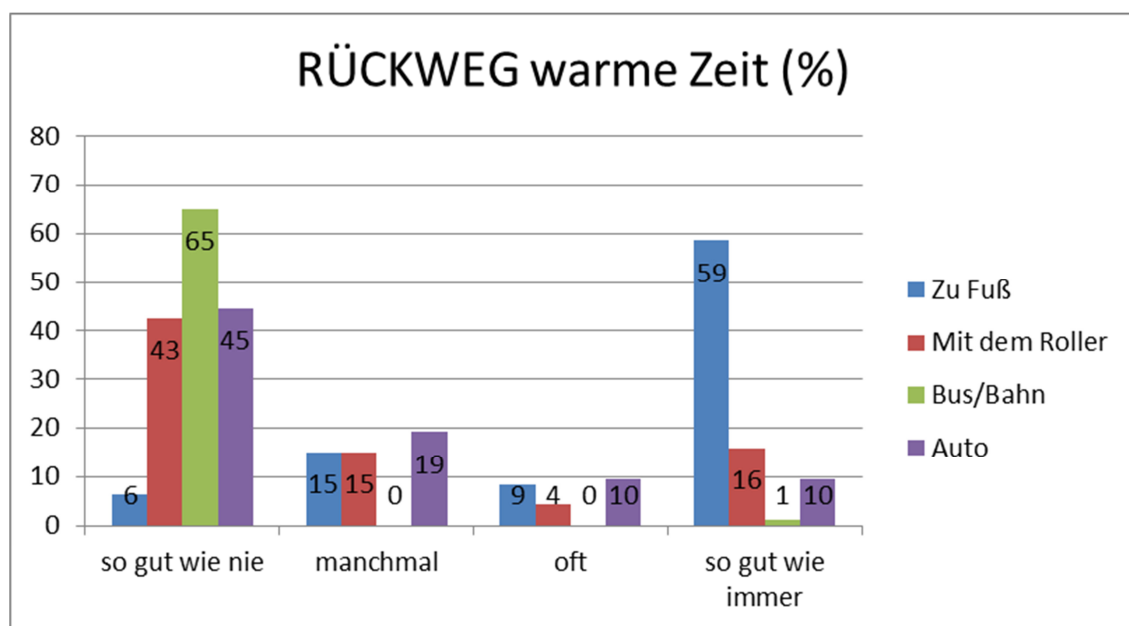
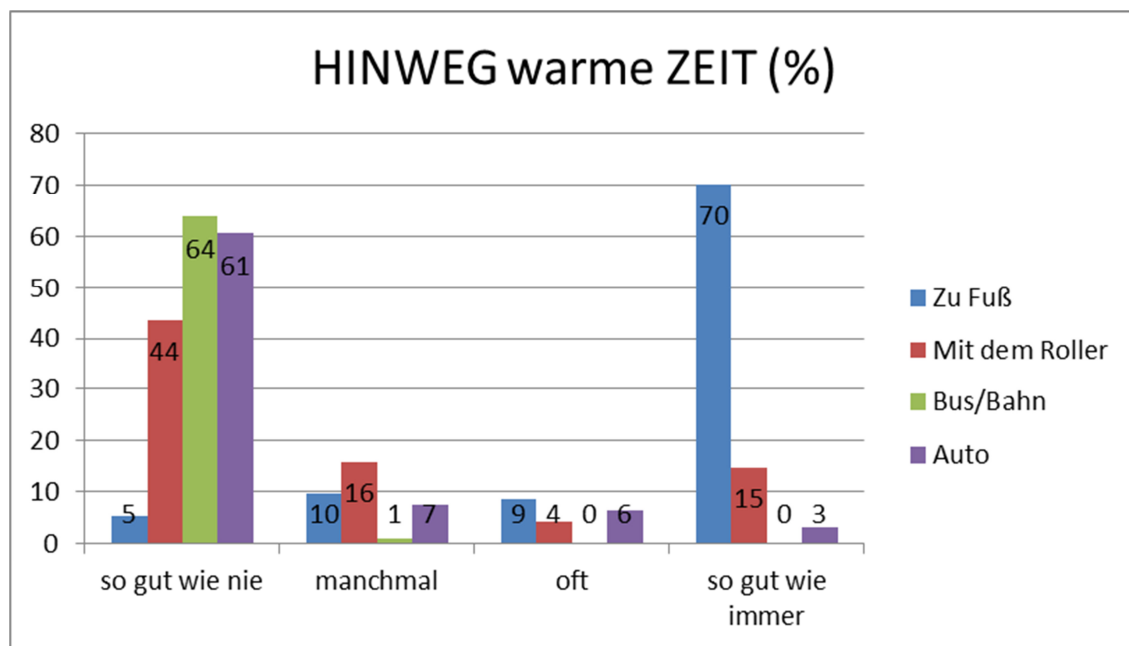
### Hinweg und Rückweg warme Jahreszeit

Der Großteil der Kinder geht in der warmen Jahreszeit so gut wie immer zu Fuß in die Schule (70%). Mit dem Roller fahren 16% manchmal und 15% so gut wie immer.

Jedes sechste Kind, das so gut wie immer in die Schule läuft, läuft aber nicht immer wieder zu Fuß nach Hause.

Etwa 20% der Kinder werden immer (10%) oder oft (10%) mit dem Auto abgeholt. Dazu kommen noch 19%, die nur manchmal mit dem Auto abgeholt werden.

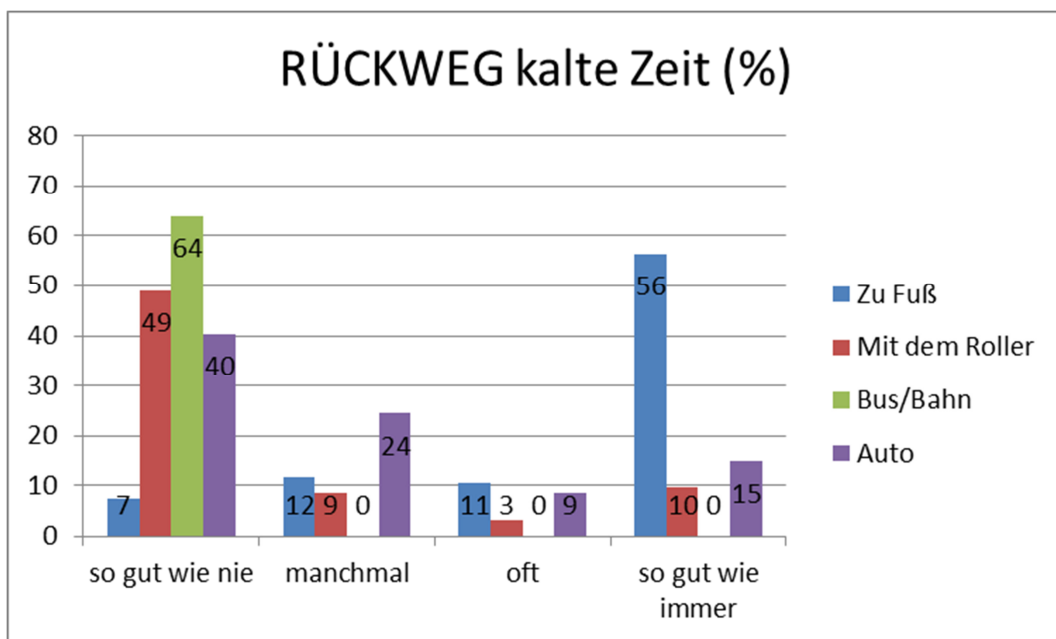
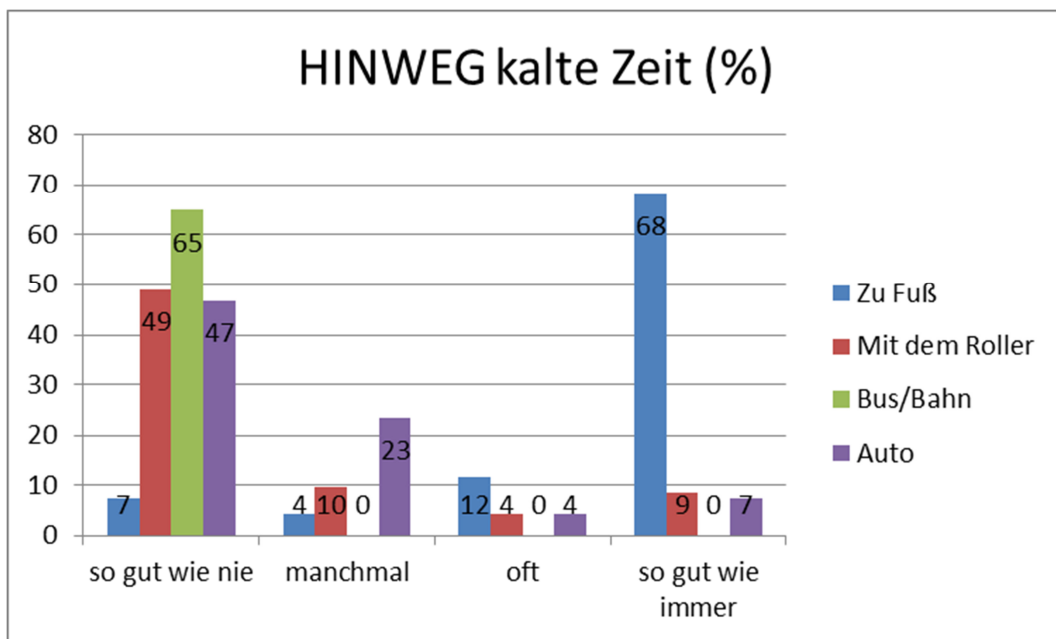
Die Rollerfahrer fahren in der Regel auch wieder mit dem Roller heim. Bus und Bahn haben kaum Bedeutung, 1% fährt manchmal hin und immer zurück.



### Hinweg und Rückweg kalte Jahreszeit

Auch wenn es kalt ist, gehen die meisten Kinder immer zu Fuß in die Schule (68%). Mit dem Roller fahren etwas weniger als in der warmen Jahreszeit, aber dennoch 9% so gut wie immer und 4% oft. Mit dem Auto werden 7% immer zur Schule gefahren und 4% oft. Jedes vierte Kind wird manchmal mit dem Auto gebracht.

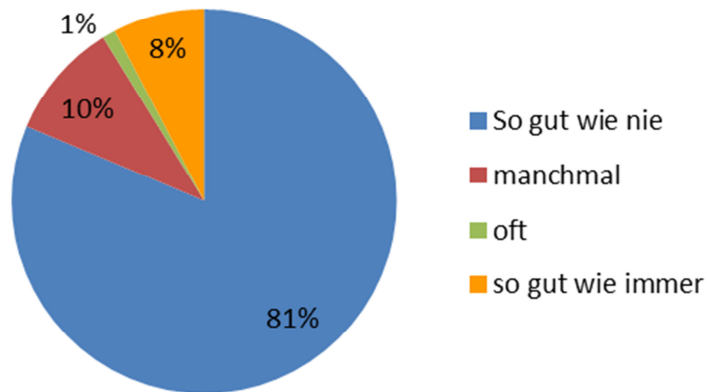
Etwas weniger, als immer zu Fuß kommen, gehen auch wieder zu Fuß heim (56%). Mit dem Auto abgeholt werden 24% manchmal, 9% oft und so gut wie immer 15%, was jedem sechsten Kind entspricht. Wer mit dem Roller kommt, fährt auch damit heim. Bus und Bahn werden nie genutzt, weder hin noch zurück (0%).



**Fahrgemeinschaften (91 Antworten)**

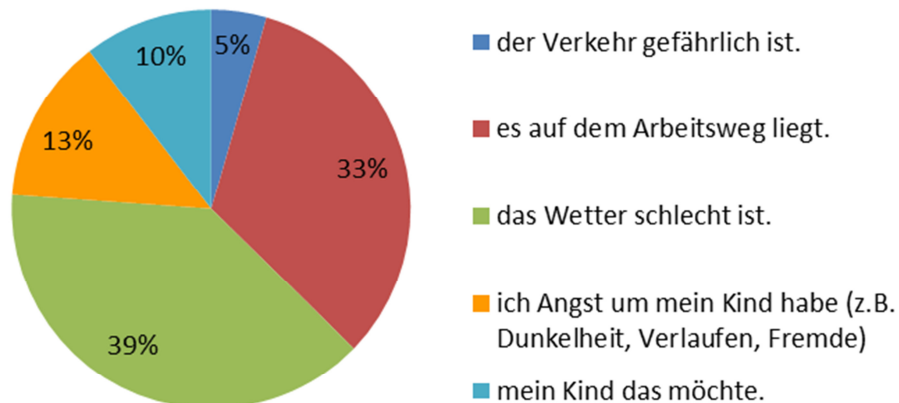
Der Großteil von 81% wird so gut wie nie in Fahrgemeinschaften gebracht oder abgeholt. 9% der Kinder oft oder so gut wie immer und 10% nur manchmal.

### Wird Ihr Kind in einer Fahrgemeinschaft im Auto zur Schule gebracht/abgeholt?

**Mit dem Auto, weil.... (67 Antworten)**

Wenn die Kinder mit dem Auto gefahren werden, dann hauptsächlich, weil das Wetter schlecht ist (39%) oder weil es auf dem Arbeitsweg liegt (33%). 13% geben Angst um ihr Kind an. 10% fahren, weil ihr Kind das möchte. Gefahren im Verkehr spielen dabei kaum eine Rolle (5%).

### Ich bringe oder hole mein Kind mit dem Auto, weil...

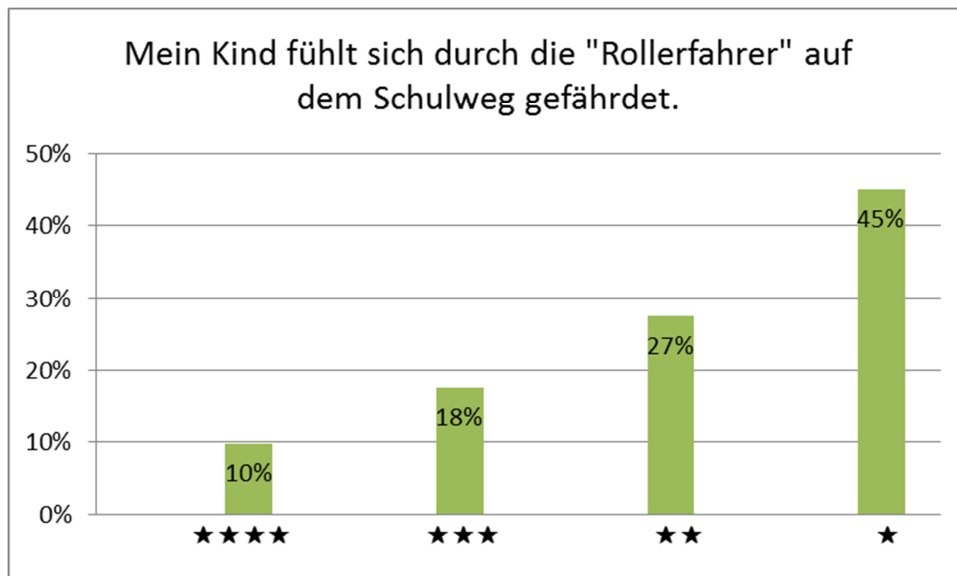


**Zutrauen, den Schulweg selbständig zu meistern (93 Antworten)**

Fast alle der Befragten (96%) trauen ihrem Kind zu, den Schulweg selbständig zu meistern (voll und ganz 85%).

**Gefährdung durch Rollerfahrer (91 Antworten)**

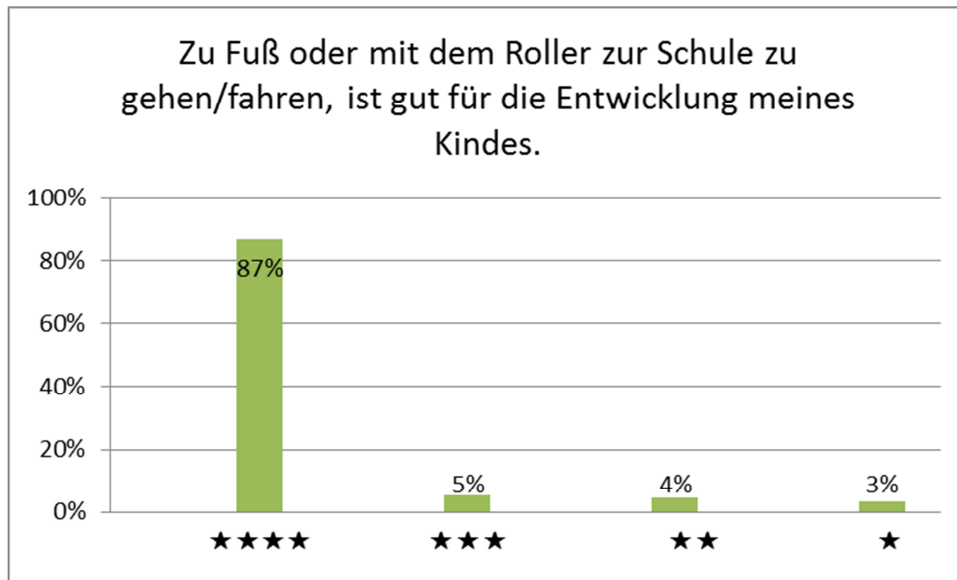
Einer Gefährdung durch Rollerfahrer auf dem Schulweg stimmen 28% der Befragten zu. Die Mehrheit jedoch lehnt das Statement ab (72%).



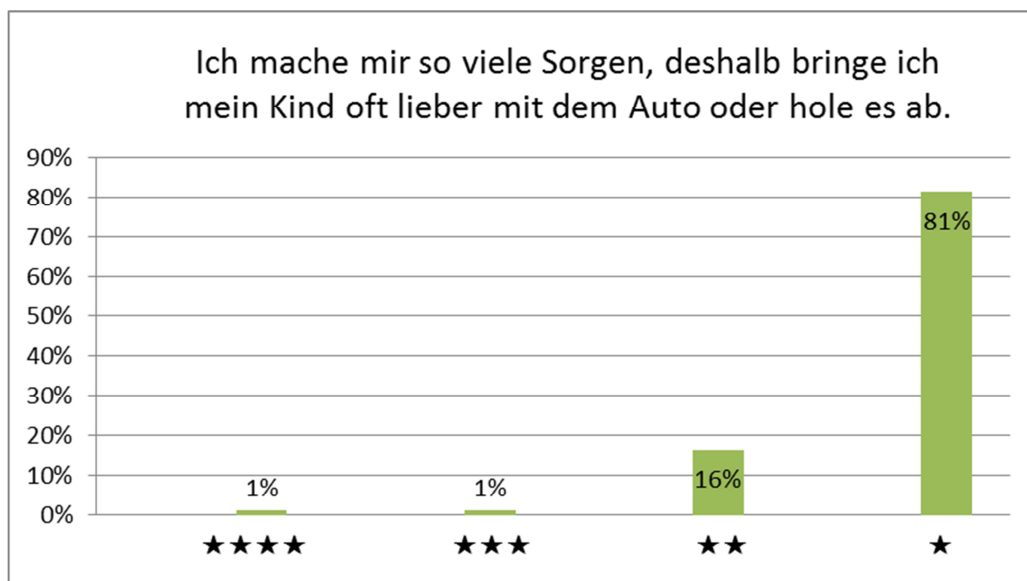
Zu diesem Punkt gibt es einige qualitative Antworten.

**Zu Fuß oder mit dem Roller ist gut für die Entwicklung des Kindes (91 Antworten)**

Der Aussage stimmen 87% der befragten Eltern zu.

**Ich mache mir so viele Sorgen, deshalb bringe ich mein Kind oft lieber mit dem Auto oder hole es ab. (91 Antworten)**

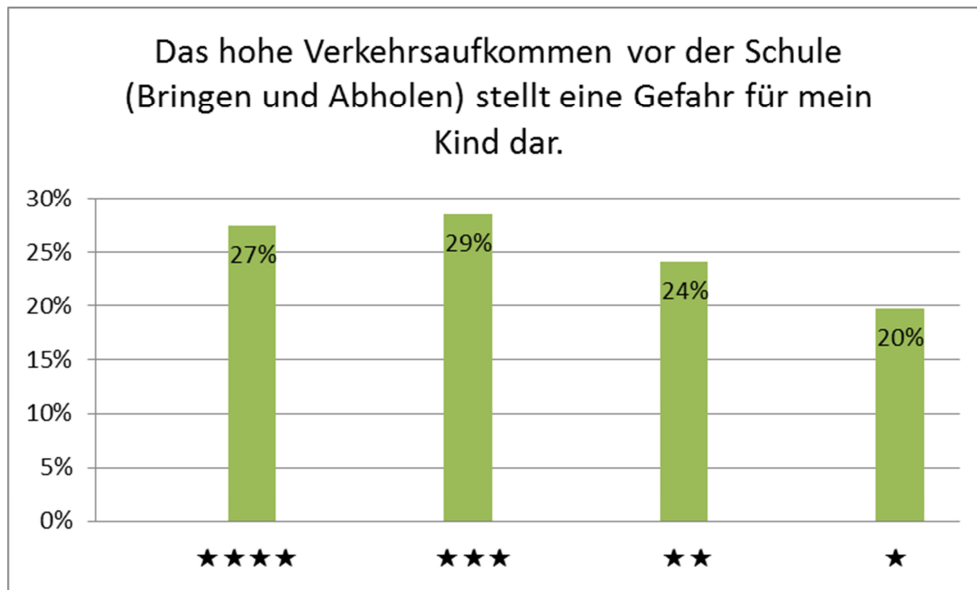
Diese Aussage lehnen so gut wie alle Befragten ab (97%), obwohl 13% angeben, Angst um ihr Kind zu haben und es deshalb mit dem Auto zu fahren (siehe oben).





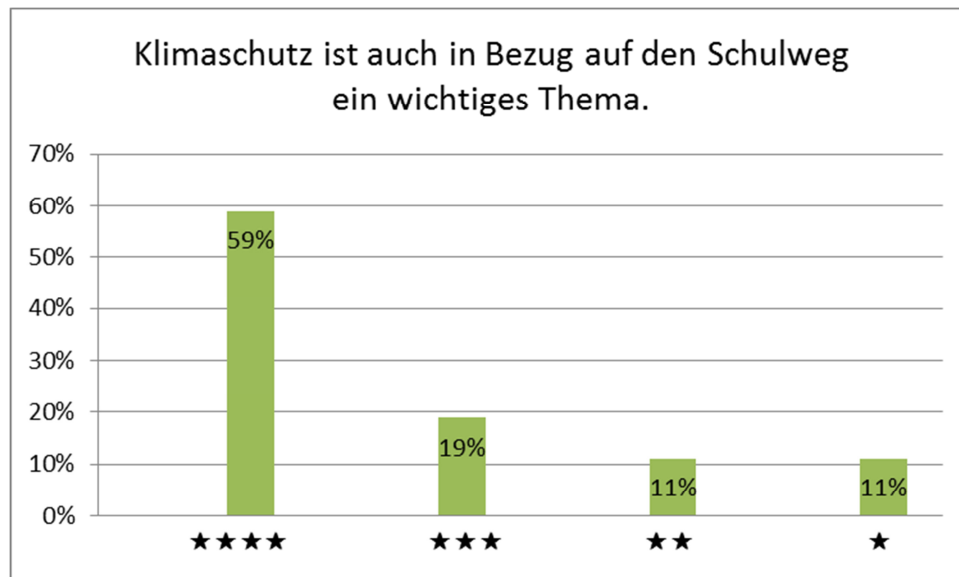
**Das hohe Verkehrsaufkommen vor der Schule (Bringen und Abholen) stellt eine Gefahr für mein Kind dar. (91 Antworten)**

Diese Aussage spaltet die Elternschaft: 56% stimmen der Aussage zu, 44% lehnen sie ab.



**Klimaschutz ist auch in Bezug auf den Schulweg ein wichtiges Thema. (90 Antworten)**

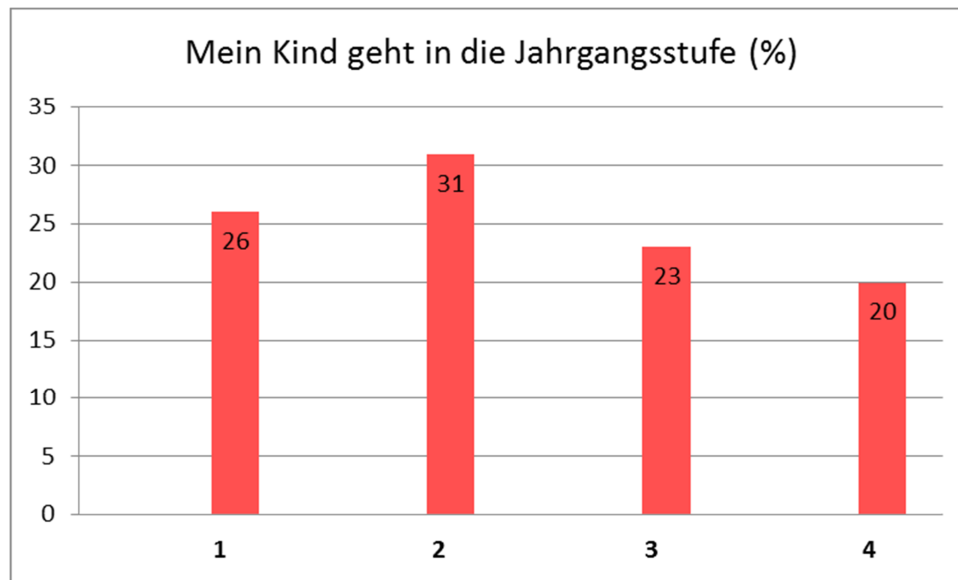
Das sehen 78% der befragten Eltern auch so, 22% dagegen nicht.



## Soziografisches (94 Antworten)

### Jahrgangsstufe

26% der Kinder der Befragten gehen in die erste Jahrgangsstufe, 31% in die zweite, 23% in die dritte und 20% in die vierte Jahrgangsstufe.



### Geschlecht

52,1% der Kinder der Befragten sind Jungen, 47,9% sind Mädchen.



## Qualitative Antworten\*

### Wie viele Straßen müssen überquert werden?

Anzahl von Straßenüberquerungen	Anzahl Kinder
0	6
1	12
2	20
3	9
4	12
5	12
6	16
7	5
8	2

\* Rechtschreibung wurde nicht korrigiert.

<b>Welche Stelle/n sind aus Ihrer Sicht besonders problematisch und warum? (Bitte nennen Sie Straße/Ecke/Kreuzung)</b>
<b>Feedback</b>
Keine. Ging bisher 60 Jahre gut
Kreuzung
Birkenallee Ecke Waldstraße (aus der Waldstraße kommend) ist auf Grund der Straßenführung unübersichtlich und stark frequentiert durch den Kindergarten
keine, da sehr wenig befahrene Strassen
Straße vor Schule aufgrund gefährlichen Fahrverhaltens von Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen
Kreuzung bei Baiers
1 Ampel an total unübersichtlicher Stelle (von Rechtsabbiegern kaum einzusehen; 1 Strasse total unübersichtlich; eingeführte 30er Zone wird von keinem Auto beachtet. durch die Änderung auf 30er Zone wird auch die geänderten Vorfahrtsregeln nicht beachtet.....
die Problematische Stelle wird von Elternlotsen morgens geregelt (Eichenplatz)
Bussardstrasse (Autos die von der Hauptstraße abbiegen sind viel zu schnell) und die Hauptstraße hier fahren die Autos viel zu schnell hier sollte öfter mal geblitzt werden Straße zur Schule (von Hauptstraße kommend) auch hier halten sehr viele die Geschwindigkeit nicht ein.
Binsenstrasse Ecke Jahnstrasse auf der linken Seite in Richtung Schule
Eichenplatz, schlecht einsehbar da in einer Kurve
Scherleshofer Straße/Hauptstraße: unübersichtlich sowohl für Kinder als auch für die anderen Verkehrsteilnehmer, Lotsendienst an der Stelle überaus wichtig und notwendig! Des Weiteren die Engstelle an der Hauptstraße in den Kurven, starker Verkehr sehr nah an den Kindern
Der Gehweg an der Hauptstr. entlang ist sehr eng. Da viele Kinder am Morgen dieses Stück entlang der Hauptstraße gehen, kommt es dort immer wieder zu Drängeleien, was ein Ausweichen der Kinder auf die, zu dieser Zeit, gut befahrene Straße zur Folge hat.
keine
Eichenplatz
Eichenplatz
Eichenplatz

<b>Welche Stelle/n sind aus Ihrer Sicht besonders problematisch und warum? (Bitte nennen Sie Straße/Ecke/Kreuzung)</b>
Bubenreuth, Scherleshofstr.(Bereich Zeitner), der Gehwegs ist sehr eng, so dass keine zwei Kinder nebeneinander laufen können, an Müllentleerungstagen blockieren die Mülltonnen den Gehweg vollständig, so dass die Kinder auf die Straße müssen. Diese ist sehr stark befahren (vgl. Gutachten zum Bauvohaben). Geigerstraße/Ecke HansPaulus-Str. hier ist ein eunklare Überquerungsregelung die Straße ist sehr breit und zudem ist Busverkehr.
Der Föhrenweg....mein kind muss da immer lang aber grad in den wintermonaten wenn es morgens noch dunkel ist is es kaum beleuchtet.. bis auf die bewegungssensoren der einzelnen häuser die aber auch teils zu spät reagieren
keine
Birkenallee/Eichenplatz
Ampel in der neuen Straße
Eichenplatz und vor parkenden Fahrzeugen des Gästehauses Langhammer
Keine
Hauptstraße: Das Stück Weg in der S-Kurve ist sehr gefährlich da der Gehsteig sehr schmal ist und viele Autos einfach zu schnell durchrasen.
Eichenplatz; Stelle ist sehr unübersichtlich und auch etwas gefährlich. Hier sollte wenigstens ein Verkehrsschild angebracht werden mit dem Hinweis: Achtung Schulkinder
Birkenallee in Höhe Katholische Kirche, da weder Zebrastreifen noch Ampel vorhanden und Fahrzeuge meist zu schnell unterwegs sind.
Sackgasse (direkt vor dem Schulhaus): Direkt vor das Schultor fahrende Autos. Meiner Meinung brächte ein Zebrastreifen Abhilfe, weil dann Autos warten müssen. Der wenig genutzte Schulparkplatz vor der Turnhalle könnte dadurch an Attraktivität gewinnen. Gehweg Binsenstraße: Mit Rollern rasende Kinder auf dem Gehweg.
Hans-Paulus-Strasse - langezogene Kurve, hier müssen die Kinder die Strasse überqueren, die Autos fahren zu schnell (>30 km/h), durch die Kurve ist die Straße schwierig einsehbar
Hans-Paulus-Strasse - langezogene Kurve, hier müssen die Kinder die Strasse überqueren, die Autos fahren zu schnell (>30 km/h), durch die Kurve ist die Straße schwierig einsehbar
stichstrasse zur Schule
Weg entlang der Birkenallee, da dort viele Autos mit überhöhter Geschwindigkeit fahren. Und Überquerung am Eichenplatz.
Birkenalle: Viele Autos mit zu hoher Geschwindigkeit und Eichenplatz, da bei Überquerung schwer einsehbar.
Hans Paulus Straße / prinzipiell enge Fußwege
Eichenplatz

<b>Welche Stelle/n sind aus Ihrer Sicht besonders problematisch und warum? (Bitte nennen Sie Straße/Ecke/Kreuzung)</b>
Keine
Binsenstraße-Föhrenweg Autos fahren zu teilweise schnell
-
Der Gehweg vor der Schule, da hier die Eltern halten, die ihre Kinder mit dem Auto bringen
FO12 / Atzelsberger Straße / FO26 / Bubenreuther Straße
Verzweigung der Binsenstraße
Birkenallee, Ecke Eichenplatz
Ampel an der Hauptstraße, viele Autos übersehen die rote Ampel.
Die Birkenallee in Bubenreuth, die 2/3 des Schulwegs unserer Kinder ausmacht, ist sehr befahren und zum Teil fahren die Autos einfach zu schnell.
Der viele Verkehr auf der Straße zur Schule mit zu hoher Geschwindigkeit trotz 30 und 40 Zonen.
Ausfahrten, vor allem Kath.Kindergarten
Hauptstr./Scherleshofer Str./Neue Str./Hans-Paulus-Str; Warum: hohe Verkehrsdichte, schlecht einsehbar, jedoch durch Schülerlotsen und Ampel gesichert.
Kreuzung Scherleshoferstr/Hauptstr. Autos fahren dort zu schnell die Hauptstr. entlang. Keine Zone 30!! S-Kurve
Die Straße ist vor Schulbeginn sehr stark befahren (Berufswerkehr und Eltern, die die Kinder bringen). Schulweg wurde aber durch uns Eltern und durch eine Verkerhserziehung mit der Polizei eintrainiert. Kinder können daher gut auch alleine in die Schule gehen..
Starker Berufsverkehr und Anfahrt anderer Kinder mit dem Auto der Eltern
Hauptstrasse Bubenreuth bei Fussgängerampel und Zebrastreifen
Enge Kurve Nähe Gasthaus Mörsbergei
direkt vor der Schule (Eltern, vor allem Mütter in SUV)
Überquerung der Hans Paulus Straße zwischen Geigerstraße und Jahnstraße
Überquerungshilfen führen quer über einen Platz, obwohl ein sicherer Weg um den Platz herum führt
Parkplätze vor der Schule
Das überqueren von der strasse auf der binsenstr.

<b>Welche Stelle/n sind aus Ihrer Sicht besonders problematisch und warum? (Bitte nennen Sie Straße/Ecke/Kreuzung)</b>
Die insgesamt schmalen Gehwege, manchmal abgesenkte Bordsteinkanten, oft ragen die Kinder/ihre Schulranzen beim Laufen nebeneinander in die Fahrbahn, Rechts-vor-Links Vorfahrt verführt Autofahrer aus der Vorfahrtstrasse &quot;siegersicher&quot; zu schnell und ohne ausreichend zu schauen abzubiegen, ABER das allerschlimmste sind die Mülltonnen, welche regelmäßig die Gehwege so versperren, dass die Kinder auf die Strasse ausweichen müssen!!! Das beobachte ich seit 10 Jahren mit dem mittlerweile 3. Schulkind, dass die Mülltonnen sicher auf dem Gehweg stehen und die Kinder deshalb auf die Fahrbahn ausweichen müssen, dafür fehlt mir jedes Verständnis
Birkenallee
Eichenplatz Bubenreuth
eichenplatz
Ecke Bubenreuth und Birkenallee
Hauptstr./Rathsberger Steige wegen hohen Verkehrsaufkommens auf Hauptstr
Damaschkestr/Birkenallee
Kreuzung Jahnstr. - Emmi-Pikler-Weg teilweise unübersichtlich wegen parkender Autos
Keine
schmalere Gehweg bei Schmiedlhof / Eger sowie Kreuzung Hauptstraße / Scherleshofstraße (trotz Ampel unübersichtlich)
Binsenstr./Hans-Paulus-Str.
Eichenplatz

<b>Ich würde mein Kind öfter laufen oder mit dem Roller fahren lassen, wenn...</b>
<b>Feedback</b>
rollter immer
oben keine passende Antwort: meistens Abholung, weil danach ein weiterer Termin ist
mein Kind läuft hin fast immer (hole es ab weil ich zum Kindergarten weiter fahre oder von dort komme) die Roller fahrenden Kinder Nerven allerdings sehr und nehmen kaum Rücksicht.
ihre Tasche ist nicht schwer
es läuft bereits immer
Trifft nicht zu
mit Roller, wenn die Gehwegsituation in der Scherelshoferstr. besser wird und durch Silent-Policemen die Geschwindigkeit der Autos gedrosselt werden.
tut es eh!
Wir in Bubenreuth wohnen würden
mein Kind läuft immer
mein Kind läuft immer
der Weg kürzer wäre.
machen wir
auch auf dem Heimweg mehr Kinder gemeinsam unterwegs wären und der Tag für das Kind nicht schon sehr lang gewesen wäre.
wenn auch auf dem Heimweg die Überquerung der Straße sicherer wäre und das Kind nicht allein laufen müsste.
mein Kind läuft immer
die Distanz zur Schule kleiner wäre. So sind es fast 3km. Außerdem liegt die Schule auf dem Arbeitsweg.
Es läuft immer !!!
Entfällt
entfällt, weg ist zu kurz um mit dem Auto zu fahren
Es läuft meistens
Es durchgehend einen Radweg gäbe.
Mehr Sonne
machen wir



<b>Folgenden Hinweis/Kommentar möchte ich gerne noch abgeben:</b>
<b>Feedback</b>
Problem sind v.a. die hektischen Autofahrer
entweder man baut eine Ampelanlage für den gesamten Verkehr an die Kreuzung Schallershofer/Hauptstraße oder man verlegt die Fußgängerampel so, dass sie auch für Rechtsabbieger klarer einsehbar ist
<p>Auch die Rollerfahrer werden durch die Fußgänger gefährdet, da diese nebeneinander gehen und trotz freundlichen Bittens, nicht zur Seite gehen, so dass Rollerfahrer gezwungen werden, auf die Straße auszuweichen. Daher hätte ich gerne geantwortet: „Mein Kind fühlt sich durch „Fußgänger“ gefährdet - diese Frage steht da jedoch leider nicht zur Verfügung.</p> <p>Das Problem Roller/Fußgänger ist BEIDSEITIG !!! Bitte nicht immer nur auf Rollerfahrer abzielen.</p> <p>Eine neutralere Diskussion von Erwachsener Seite ist dringend notwendig.</p> <p>Außerdem ist der Weg sehr lang, mein Kind müsste 10 Minuten eher aus dem Haus, wenn es zu Fuß gehen würde.</p>
Die Schullotzen an der Ampelkreuzung Hauptstraße finde ich super und unverzichtbar. Jedoch sollte öfter geblitzt werden die Autos sind viel zu schnell unterwegs. Zum Glück ist mein Mädchen im Verkehr sehr aufmerksam sonst würde ich sicher auch öfter fahren.
Ich würde es vorziehen, Sie zu Fuß in die Schule vor allem bei schönem Wetter, wenn Ihre Tasche war nicht so schwer.
Eltern und Großeltern, welche die Kinder mit dem Auto am liebsten ins Schulgebäude fahren würden, sind eine enorme Gefährdung für alle Kinder. Leider wird auch von den Verkehrsregeln (rechts vor links) keine Notiz genommen. Spricht man diese Eltern darauf an, dass sie doch bitte an die Turnhalle ran fahren sollen, bekommt man nur dumme Antworten.
Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Kinder den Schulweg zu Fuß „bewältigen“. Der Lotsendienst am Morgen ist überaus wichtig, daher ist es sehr schade und traurig, dass es jedes Jahr wieder schwierig ist, Freiwillige für den Dienst zu finden. Ich wäre glücklich, wenn die Verkehrssituation an der Scherleshofer Straße/Hauptstraße entschärft werden könnte und wenn es bzgl. Geschwindigkeit und Einfahrt in die Schulstichstraße häufigere Kontrollen gäbe. Sobald die Kinder aus dem Auto sind, verwandeln sich die Eltern teilweise in asoziale Individuen ohne Rücksicht auf sonstige Verkehrsteilnehmer, insbesondere Kinder.
<p>Mein Kind fühlt sich von Fußgängern gefährdet und wurde bereits auf die Straße geschubst.</p> <p>Die Frage nach der Gefährdung durch Rollerfahrer zeigt die negative Einstellung einiger Eltern zu dem Thema, die von den Kindern gelebt wird und das Zusammenleben aggressiv werden lässt.</p>

<b>Folgenden Hinweis/Kommentar möchte ich gerne noch abgeben:</b>
<p>Mein Kind fühlt sich von Fußgängern gefährdet und wurde bereits auf die Straße geschubst.</p> <p>Die Frage nach der Gefährdung durch Rolletfahrer zeigt die negative Einstellung einiger Eltern zu den Thema, die von den Kindern gelebt wird und das Zusammenleben aggressiv werden lässt.</p>
<p>Meine Tochter fühlt sich von Fußgängern gefährdet, die sie teilweise durch nebeneinander gehen auf die Straße ausweichen lassen. Dies ist äußerst gefährlich!</p>
<p>Ich finde es wird und wurde schon viel für die Schulwegsicherheit getan.</p>
<p>Für die Sicherheit der Kinder im südlichen Ortsteil Bubenreuth (Richtung Bräuningshofer) wäre ein viel sicherer Schulweg gewährleistet, wenn in einer überschaubaren Stelle vor der scharfen S-Kurve eine Übergangsmöglichkeit per Zebrastreifen oder Ampel initiiert werden.</p>
<p>Ich wünsche mir mehr Verkehrsüberwachung in Bubenreuth!</p>
<p>Wenn wir unser Kind bringen oder abholen, dann in der Regel zu Fuß.</p>
<p>Die Einfahrt in die Stichstrasse zur Schule sollte für Autos komplett unterbunden werden (z.B. Schranke). Leider halten viele Autos im absoluten Halteverbot auf der Binsenstrasse zum "schnellen" Rauslassen der Kinder, absolut unverständlich - hier ist Vollzug notwendig!</p>
<p>Durchsetzungs des Einfahrtsverbots in die Stichstrasse zur Schule, Durchsetzung und Vollzug des absoluten Halteverbots auf der Binsenstrasse vor der Stichstrasse, viele Autofahre halten doch "nur kurz" um ihre Kinder aussteigen zu lassen --&gt; vermeidbare Gefährdung für alle anderen!</p>
<p>Ich finde es toll, dass die Schülerlotsen (Hauptstraße/Scherleshofer Straße) so engagiert sind! Noch toller wäre allerdings eine weitere Fußgängerampel in der Kurve: Hauptstraße/Ecke Birkenallee.</p>
<p>In der Umfrage wäre es wichtig, das Rollerfahren vom Laufen zur Schule zu trennen.</p>
<p>Seitdem der Kinderschutzbund im letzten Schuljahr über Gefahren auf dem Schulweg aufgeklärt hat, hat mein Sohn leider Angst vor „Kinderklauern“ auf dem Nachhauseweg.</p>
<p>Häufigere Geschwindigkeitskontrollen an verschiedenen Stellen der Bubenreuther Birkenallee wären hilfreich!</p>
<p>Fahrrad als Verkehrsmittel fehlt, nach der Prüfung hauptsächliches Verkehrsmittel in der warmen Jahreszeit.</p>

<b>Folgenden Hinweis/Kommentar möchte ich gerne noch abgeben:</b>
<p>In der Hans Paulus Straße ist mittlerweile zum Glück eine 30-iger Zone eingeführt. Doch leider halten sich die wenigsten daran. Schon oft wurde angeregt eine Fußgängerampel oder einen Zebrastreifen anzubringen. Dies wurde jedoch immer abgelehnt. Neben dem Schulweg wäre dies insgesamt zu begrüßen, da auch zum Erreichen der Bushaltestelle die Straße überquert werden muss und auch viele Leute zum Erreichen des kleinen Einkaufsgebietes "Edeka" diese Straße überqueren müssen. Die Straße ist durch die Kurve sehr schlecht einsehbar und durch die überhöhte Geschwindigkeit der Autofahrer selbst für einen Erwachsenen schwierig zu überqueren.</p>
<p>Mehr "Achtung Schulkinder" Banner an den Ein- und Ausfahrtsstrassen des Ortes, farbiges Markieren der abgesenkten Bordsteinkanten entlang des Schulweges zum Abschrecken der Autofahrer ohne Abzubremsen, den Gehsteig als erweiterte Fahrbahn wahrzunehmen, wenn mal ein größeres Fahrzeug (Bus, LKW o.ä.) entgegen kommt, farbige Markierung "Tempo 30" auf der Fahrbahn in den 30 er Zonen und "Achtung Kinder" an exponierten Stellen, Keine Mülltonnen auf dem Gehweg, der den Schulweg darstellt!!!!</p>
<p>Es wäre schön, wenn es einen Zebrastreifen am Eichenplatz gäbe, da diese Stelle zur Sparkasse hin für Kinder nicht und Erwachsene nur sehr schwer einsehbar ist. Zumindest sollte ein größeres Schild, als das bisherige, Autofahrer auf das Überqueren der Kinder hinweisen, da auch kein Lotse am Nachmittag den Verkehr regelt, und die Kinder automatisch diesen Weg zwecks Schulwegführung gehen.</p>
<p>Da die meisten Kinder in der Mittagsbetreuung oder im Hort angemeldet sind, findet sich leider oft kein Kind für den gemeinsamen Nachhauseweg. Daher möchte die Tochter mittags abgeholt werden, um nicht alleine laufen zu müssen.</p>
<p>Es handelt sich um eine "Landschule", dementsprechend ist das Verkehrsaufkommen geringer.</p>
<p>mehr Kontrollen/Polizeipräsenz in der Hans-Paulus-Str./Binsenstr., Autos sind sehr oft viel zu schnell unterwegs trotz der nur erlaubten 30 km/h</p>